

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	13
Teil I: Methode und Quellen	20
Teil II: Das Bild des Osmanischen Reiches bei Karl May	39
1. Die Osmanen	39
1.1. Die Osmanen als Volk: ›Träge Türken‹	39
1.2. Die Osmanen als Vertreter der Staatsgewalt	47
1.2.1. Das Militär: Parodierte Paraden	48
1.2.2. Verwaltung und Justiz als Ausdruck orientalischer Willkür	55
1.2.3. Das Finanzwesen: Bestechung, Ausplünderung, Soldrückstände	60
2. Die Völker des Osmanischen Reiches	63
2.1. ›Freie Araber‹ und ›freie Kurden‹	64
2.2. ›Griechisches Gesindel‹ und ›heimtückische Armenier‹	70
2.3. Die Völker der Balkanhalbinsel	79
3. Die Religionsgemeinschaften des Osmanischen Reiches	86
3.1. ›Deutsche Jesiden‹	87
3.2. ›Geldgierige Juden‹	91
3.3. ›Unwissende Moslemin‹	99

Teil III: Das Bild des Osmanischen Reiches in Karl Mays Quellen und ausgewählten Texten der öffentlichen Meinung	108
1. Die Osmanen	108
1.1. Volk und Staat der Osmanen: »Kranker Mann« und »asiatischer Barbar«	108
1.2. »Fanatisch-bestialische« Soldaten und »fatalistische« Offiziere	114
1.3. »Türkenwirtschaft«: Bakschisch und Peitsche	117
1.4. »Asiatische Rechtlosigkeit« statt Justiz	122
1.5. Die »beklagenswerthe Unkenntnis aller Finanz-Operationen«	125
2. Die Völker des Osmanischen Reiches	128
2.1. Araber und Kurden: »Nur für die Raubsucht theilen beide gleichen Geschmack.«	128
2.2. »Tückische und gleißnerische Schurken«: Die christlichen Levantiner und Armenier	132
2.3. »Arnautische Menschenjäger« und »Volksbrocken« des Balkans	139
3. Die Religionsgemeinschaften	147
3.1. Bei den Jesiden: »Reinlich, nett und wohlgebaut«	147
3.2. Die Juden: »Keine Gauner, weil sie zu ungebildet sind«	150
3.3. Der »Fanatismus« der Muslime	155
Zusammenfassung und Ausblick	162
Literaturverzeichnis	173
Abkürzungsverzeichnis	182